

Stark für
die Pflege



Nordost e.V.
Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 | 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++NEU

+++Februar 2009 – Der kostenlose DBfK-Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

Liebe Mitglieder im DBfK Nordost e.V.

Wir möchten Sie über Nachrichten aus unserer Region schnell informieren. Viermal jährlich bieten wir Ihnen einen E-Mail-Newsletter an. Sie können der Zusendung jederzeit widersprechen: Eine Nachricht an unsere Geschäftsstelle genügt.

++Themenübersicht

+01: Vorankündigung: XII. Onkologische Fachtagung in Berlin

+02: Seminar zum Nationalsozialismus

+03: Gastvortrag von Prof. Dr. Igl zur deutlich erweiterten Aufgabenstellung für Pflegenden

+04: "Pfleger: Lage in Kliniken ist dramatisch"

+05: Zwei Veröffentlichungen von Mathias Fünfstück

[Ende der Themenübersicht]

+01: Vorankündigung: XII. Onkologische Fachtagung in Berlin

Die traditionsreiche Veranstaltung vom 27. bis 29. Mai 2009 im Berliner Fontane-Haus geht vom Gedanken der berufsübergreifenden Kooperation aus. Regelmäßig lockt sie mehrere hundert beruflich Pflegenden aus ganz Deutschland und den Nachbarländern an. Von den Vorträgen, Diskussionen und Workshops profitieren sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrene Fachkollegen. Der DBfK Nordost e.V. ist Mitveranstalter. Programm und Anmeldung unter: www.km-potsdam.de

+02: Seminar zum Nationalsozialismus

„Die Hand an der Wiege – Nationalsozialistischer Einfluss auf Fortpflanzung und Geburt“

Das Tagesseminar am 24. April ist ein Angebot unseres Mitglieds Anja Peters, Dipl.-Pflegerin (FH) RbP. Der Veranstalter, das Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-Ebert-Stiftung, lädt nach Alt Rehse, nahe Neubrandenburg, ein. Dort befand sich von 1935 bis 1943 die "Führerschule der Deutschen Ärzteschaft". Jetziger Gastgeber ist der Verein für die Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse e.V.: <http://www.ebb-alt-rehse.de>

Information: http://www.fes.de/sets/s_ver.htm Anmeldung: erik.gurgsdies@fes.de

+03: Gastvortrag von Prof. Dr. Igl zur deutlich erweiterten Aufgabenstellung für Pflegenden

Prof. Igl erläutert am 24. März in der Hochschule Neubrandenburg die Ergebnisse seines Rechtsgutachtens. Er führt die rechtlichen und verfassungsrechtlichen Möglichkeiten aus, wie die öffentlich-rechtliche Stellung der Pflegeberufe ihrer tatsächlichen Position angepasst werden kann. Im Detail ist das nachzulesen in seinem Gutachten für den Deutschen Pflegerat e.V.: „Weitere öffentlich-rechtliche Regulierung der Pflegeberufe und ihrer Tätigkeiten – Voraussetzungen und Anforderungen“. Darin beschreibt er die schon erfolgten Veränderungen im Berufsrecht sowie Erfordernisse und Möglichkeiten in der Zukunft. Themen im direkten Berufsrecht sind die Verkammerung, die „vorbehaltenen“ Tätigkeiten und die Kompetenzerweiterung für Angehörige der Pflegeberufe: www.hs-nb.de/fb_gp.html Anmeldung: gostomski@hs-nb.de

+04: 'Pfleger: Lage in Kliniken ist dramatisch'

Die Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ sah sich durch die Pressemitteilung unseres DBfK-Bundesverbandes zu einem Bericht auf ihrer Titelseite veranlasst. Sie informierte ihre Leser am 31. Januar über die drastisch verschärfte Situation der beruflich Pflegenden und Patienten. Johanna Knüppel hatte über die anonyme Online-Umfrage des DBfK berichtet und wurde mit der Aussage zitiert, dass die Arbeitsbelastung der Pflegekräfte fast doppelt so hoch ist, wie in anderen Ländern: <http://www.tagesspiegel.de/zeitung/Titelseite:art692.2719658>

+05: Veröffentlichungen von Mathias Fünfstück, Delegierter im DBfK Nordost e.V.

Mathias Fünfstück | Qualität im Vergleich: Angehörigenbefragungen als Grundlage für ein Benchmarking in der stationären Pflege' | Broschiert - Dezember 2008
Einrichtungen der stationären Pflege können über die Analyse ihrer Stärken und Schwächen zu best practice Lösungen gelangen. Im Rahmen eines Benchmarking zwischen verschiedenen Leistungsanbietern lassen sich dann diejenigen Leistungen herausfinden, analysieren und übertragen, die am besten und effizientesten erbracht werden. Der Autor untersucht in der vorliegenden Arbeit die Analyse am Beispiel der Angehörigenbefragung. Um die Ergebnisse für ein Benchmarking relevant miteinander vergleichen zu können, zeigt er auf, welche Einflussfaktoren auf die Beurteilungen der Angehörigen wirken und wie sie statistisch zu kontrollieren sind.

Mathias Fünfstück, Kristin Richter | Pflege in der Integrierten Versorgung: Eine Konzeptentwicklung auf Basis einer Befragung von Krankenkassen' | Broschiert - Juli 2008
Obwohl die Integrierte Versorgung darauf abzielt, die Versorgung noch deutlicher am Patienten mit mehr Qualität und höherer Effizienz zu gewährleisten, spielte Pflege hierbei lange Zeit eine nachgeordnete Rolle. Auf der Basis von Interviews mit Verantwortlichen verschiedener Krankenkassen zeigen die Autoren auf, wie Pflege eingebunden werden kann. Sie gehen insbesondere darauf ein, wie Pflege im Rahmen der "Integrierte Versorgung" wahrgenommen wird und welche Aufgaben und Rollen sie im Zusammenhang mit dem 140a-d des SGB V übernehmen kann.

V.i.S.d.P
Monika Kunz
DBfK Nordost e.V.
Kreuzstr. 7
14482 Potsdam
Tel.: 0331-748883
Email: nordost@dbfk.de

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.